

E-Ladeinfrastruktur für batteriebetriebene Lkw

Die AVG Köln hat eine neue E-Ladeinfrastruktur für batteriebetriebene Nutzfahrzeuge in Betrieb genommen. An diesen Ladesäulen beziehen derzeit die ersten drei firmeneigenen E-Lkw ihren Strom. Ihr Auftrag ist es, täglich die Rostasche aus der Restmüllverbrennungsanlage zur Rostascheaufbereitungsanlage zu transportieren. Eine Besonderheit des Projekts ist, dass die Ladeinfrastruktur mit Strom aus der Restmüllverbrennungsanlage betrieben wird.



Projekt E-Ladeinfrastruktur für batteriebetriebene Lkw Förderprogramm Richtlinie Elektromobilität Fördergeber Bundesministerium für Verkehr (BMV) Koordination und Umsetzung NOW GmbH Projekträger Jülich (PtJ) Gesamtvolumen 2,6 Millionen Euro Fördersumme 87.000 Euro Projektpartner Planung und Bauleitung: BFT Planung GmbH Ladeinfrastruktur: TSG Deutschland GmbH Tiefbau: Dr. Fink-Stauf GmbH & Co. KG	 9 (geplant) batterieelektrische Mercedes-Benz eActros 400	 9 Ladesäulen	 10 Ladepunkte	 bis zu 400 kW Ladeleistung
	 30–45 Minuten bis 80 % Ladestand	 100 % Eigenstrom aus der Restmüllverbrennungsanlage	 180 000 Tonnen Rostaschen jährlich	 jeder Lkw fährt viertel pro Tag

Die Ladeinfrastruktur



- Ladepark auf rund **3 000 m²**
- 6 Ladepunkte mit **160 kW**
- 2 Ladepunkte mit **240 kW**
- 2 Hypercharger mit jeweils **400 kW**
- Stromversorgung durch direkte Anbindung an das eigene Kraftwerk

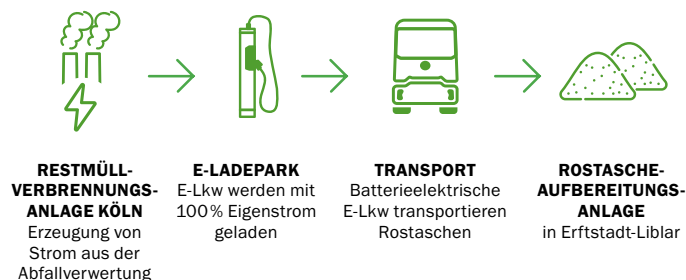
Die Fahrzeuge

Mercedes-Benz eActros 400

- 2 Batteriepakete
- Gesamtkapazität: **414 kWh**
- Lithium-Eisenphosphat-Technologie (LFP)
- Mechanischer Nebenantrieb (mPTO) für den Kippsattelbetrieb
- Einsatz zwischen Restmüllverbrennungsanlage Köln und Rostascheaufbereitungsanlage



So funktioniert das Projekt



Hintergrund

Bei der thermischen Verwertung von Haus- und Gewerbeabfällen entstehen jährlich rund 180 000 Tonnen Rostaschen. Sie enthalten größtenteils mineralische Bestandteile wie Asche, Schlacke, Keramik-, Glas- oder Betonreste. Aber auch Metalle wie Eisen, Aluminium und Kupfer sind in den Abfällen enthalten. Um diese Wertstoffe zurückzugewinnen und mineralische Anteile nutzbar zu machen, werden die Rostaschen in einer speziell dafür konzipierten Anlage weiter aufbereitet.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Verkehr



avgkoein.de